



*Kapellenweg
im Seetal*

***Wandern im Luzerner Seetal,
vorbei an zehn sehenswerten
Kirchen und Kapellen***

www.kapellenweg-seetal.ch



Kirche Baldegg

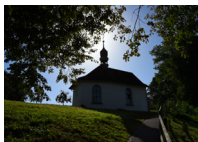
Die Anfänge des Klosters Baldegg reichen ins Jahr 1830 zurück. Der Hochdorfer Kaplan Josef Leonz Blum wollte im alten Schloss, einer Doppelburganlage aus der Zeit der Herren von Baldegg, eine Schule für Mädchen gründen. Die sieben leiblichen Schwestern Hartmann von Hohenrain stellten sich für diese Aufgabe zur Verfügung.



für mehr Infos

1





Kapelle Maria zum Schnee, Ibenmoos, Kleinwangen

Nur wenige Schritte vom Alters- und Pflegeheim Ibenmoos entfernt liegt idyllisch an einem Teich am Waldrand die Wallfahrtskapelle Maria zum Schnee. Es führen auch vier mit Marmorsteinen gekennzeichnete Rosenkranzwege hierher. Die erste Erwähnung der Kapelle findet sich 1661 in einer Publikation von Johann Leopold Cysat, doch dürfte die Kapelle früher entstanden sein.



für mehr Infos





Kapelle St. Wendelin, Lieli

Lieli gehörte seit 1431 zur Herrschaft Heidegg. 1594 stiftete die Bruderschaft St. Wendelin eine Kapelle. In dieser Zeit wurden Stadt und Republik Luzern von einer Pestepidemie heimgesucht. Die Kapelle St. Wendelin wurde mehrfach umgebaut. 1752 erhielt sie einen neuen Chorraum mit angebauter Sakristei.



für mehr Infos

3





Kapelle St. Karl Borromäus, Schloss Heidegg, Gelfingen

Nach einer der schönsten Schweizer Sagen wurde die Schlosskapelle zum Dank dafür erbaut, dass die Burg Heidegg im Sempacher Krieg 1386 von den Eidgenossen verschont geblieben ist. Tatsächlich wurde sie erst um 1600 errichtet und 1642 unter Heinrich Fleckenstein zu Ehren des heiligen Karl Borromäus und der heiligen Elisabeth geweiht.



für mehr Infos





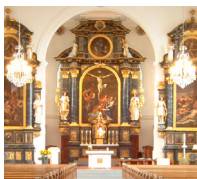
Marienkapelle Hitzkirch

Am Rand des heutigen Labyrinthplatzes bei der Pfarrkirche liegt die zierliche neugotische Marienkapelle. Sie wurde von Geistlichen, die aus Hitzkirch stammten oder hier wirkten, finanziert und nach Plänen des Kantonsbaumeisters und Kirchenbauers Wilhelm Keller, der in dieser Zeit in Hitzkirch wohnte, gebaut.



für mehr Infos

5



Pfarrkirche St. Pankratius, Hitzkirch

Die Kirche ist dem heiligen Pankratius und der heiligen Elisabeth geweiht. Gefeiert wird das Patrozinium des heiligen Pankratius am 12. Mai. Noch heute ist die Kirche mit der angebauten Deutschritterkommende der wohl markanteste Gebäudekomplex im Hitzkirchertal. An ihrer Stelle befand sich einst ein römischer Gutshof.



für mehr Infos

6



Kapelle Hämikon

Die Kapelle wurde kurz nach dem Zweiten Weltkrieg von Bürgern und Bürgerinnen aus Hämikon erbaut. Sie lösten damit ein Gelöbnis ein, das im Jahr 1939 abgelegt wurde: Falls die Pfarrei Hitzkirch vor den Folgen des Kriegs verschont bleiben sollte, würde man – so das Versprechen – in Hämikon eine Kapelle bauen.



für mehr Infos





Kapelle Altwis

Im 19. Jahrhundert versammelte sich die Bevölkerung von Altwis während einer Viehseuche jeden Sonntag beim Wendelin-Bildstöckli zum Gebet. So entstand der Wunsch nach einem Kapellenbau im eigenen Dorf. 1902 ging er in Erfüllung mit dem Bau einer neugotischen Kapelle als Andachts- und Gebetsraum.



für mehr Infos



Anastasius Hartmann Weg

Der Verein *Freunde der Kapelle Altwis* ist Initiator des Gedenkwegs für den Altwiser Missionsbischof Anastasius Hartmann. Er wirkte in Städten Zentral- und Ostindiens und war Brückenbauer zwischen den Kulturen. Der Weg verbindet Altwis und Hitzkirch (ab 2021 fusioniert) und übt in Bezug auf die Errichtung des Pastoralraumes Hitzkirch zwischen den beiden Dorfschaften eine symbolische Wirkung aus.



für mehr Infos





Kapelle St. Jakobus des Älteren, Ermensee

Die heutige Kapelle wurde 1605 im Stil der Spätgotik/Renaissance erbaut und 1608 durch den Konstanzer Weihbischof geweiht. 1906 wurde das Gotteshaus im neugotischen Stil renoviert. Von den beiden Glocken aus den Jahren 1565 und 1608 wurde die jüngere, grössere Glocke im Jahr 1973 aufgrund eines Risses ersetzt, zugleich erhielt der Dachreiter eine dritte Glocke.



für mehr Infos





Kapelle St. Laurentius, Richensee

Die Richenseer Laurentius-Kapelle dürfte aufgrund ihrer Form im 17. Jahrhundert errichtet worden sein, Bauakten sind keine mehr vorhanden. Der Historiker Bruno Häfliger vermutet in seinem Buch zur Geschichte Richensees, die religiös intensive Zeit der Gegenreformation und des Barocks könnte nach den Reformationswirren zum Bau angeregt haben.



für mehr Infos

10



Danke für die Unterstützung

Amhof Maler, Hitzkirch; CKW Geschäftsstellen Hitzkirch, Hochdorf, Ballwil; Generalvikariat, Solothurn; Inländische Mission, Geschäftsstelle, Zofingen; Kapellenstiftungen: Altwis, Maria zum Schnee und St. Laurentius; Kirchgemeinde Hitzkirch; Schwesterngemeinschaft Kloster Baldegg u. a.

Bankverbindung

Raiffeisenbank Hitzkirchertal, Kapellenweg im Seetal
IBAN: CH98 8080 8004 5299 0202 6

Kirchenpatroninnen und Patrone

Kirche Baldegg

Heiliger Jodokus, Heilige Ottilia, Heilige Luzia

Patroziniumsfest: 13. Dezember

Kapelle Maria zum Schnee

Maria zum Schnee

Patroziniumsfest: 5. August

Kapelle St. Wendelin Lieli

Heiliger Wendelin

Patroziniumsfest: 20. Oktober, Kilbi am 3. Sonntag im Oktober

Kapelle Schloss Heidegg

Heiliger Karl Borromäus

Patroziniumsfest: 4. November

Marienkapelle Hitzkirch

Heilige Maria

Patroziniumsfest: 15. August

Pfarrkirche Hitzkirch

Heiliger Pankratius, Heilige Elisabeth

Patroziniumsfest: 12. Mai

Kapelle Hämikon

Maria Königin des Friedens

Patroziniumsfest: 15. August

Kapelle Altwis

Heilige Familie und Heiliger Wendelin (Anastasiuskapelle)

Kilbi am 3. Sonntag im Juni

Kapelle Ermensee

Heiliger Jakobus

Patroziniumsfest: 25. Juli

Kapelle Richensee

Heiliger Laurentius

Patroziniumsfest: 10. August

Bemerkungen zum Heidegg

Öffnungszeiten Schloss Heidegg (Turmmuseum):

April bis Oktober, Di – Fr, 13.30 bis 17.00 Uhr,

Sa, So und allgemeine Feiertage 10.00 bis 17.00 Uhr

Der Schweizer Museumspass ist gültig.



für mehr Infos

Ein möglicher Startpunkt ist die Haltestelle «Kloster», welche mit der SBB im Halbstundentakt erreichbar ist. Der Weg endet dann in Richensee, wo wiederum ÖV-Anschluss besteht.

1. Kirche Baldegg
2. Kapelle Maria zum Schnee, Ibenmoos, Kleinwangen
3. Kapelle St. Wendelin, Lieli
4. Kapelle St. Karl Borromäus, Schloss Heidegg
5. Marienkapelle Hitzkirch
6. Pfarrkirche St. Pankratus, Hitzkirch
7. Kapelle Hämikon
8. Kapelle Altwis
9. Kapelle St. Jakobus des Älteren, Ermensee
10. Kapelle St. Laurentius, Richensee

Die Nummerierung startet bei der Kirche Baldegg, man kann jedoch von jeder beliebigen Stelle loswandern.

Kapellenweg im Seetal



Start Baldegg / Haltestelle Kloster

Gesamtstrecke:	18,8 km
Aufstieg:	531 m
Abstieg:	539 m
Gesamtwanderzeit:	> 5 Stunden

Halbieren der Strecke

Baldegg / Kloster bis Heidegg; Heidegg liegt ziemlich in der Mitte des Kapellenweges.

Baldegg – Heidegg: 9 km, Höhendifferenz: 210 m

Heidegg – Richensee: 9,8 km, Höhendifferenz:
aufwärts 185 m, abwärts 220 m

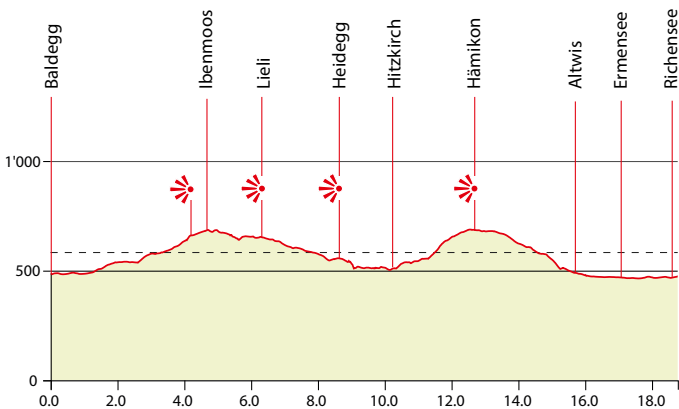
Dazu kommt die Strecke Bahnstation Gelfingen – Heidegg 1 km, als Wanderweg signalisiert.

Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden

Variante

Von Hitzkirch – Hämikon kann der Bus benützt werden, Haltestelle Hitzkirch Dorf. Der Bus fährt im Halbstundentakt.

Höhenprofil des Kapellenwegs



Länge 18,8 km

Min/max Höhe 463 m / 686 m

Auf-/Abstiege 531 m / 539 m